

Katalogbuch

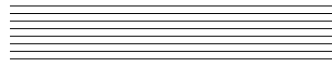
Ausstellung im Atelier Worb
vom 9. bis 28. Februar 2010

Trilogien

Die 66 Objekte der Ausstellung sind abgebildet

Auflage 66 Exemplare
signiert und nummeriert

www.capramontes.ch



Trilogien



Capra montes

An der Vernissage spielt

Das Trio Logi

Daniel Lüthi, Sprache

Tobias Reber, Töne

Walter Geissberger, Objekte

Presstext von Max Schläfli, Atelier Worb

«Trilogien» – eine Ausstellung mit Objekten von Capramontes
Galerie Atelier Worb, 9. – 28.2.2010

Capramontes - schon der Name ist Programm, oder zumindest dessen Herleitung. Denn was da klingt wie der Familienname einer sizilianischen Grossfamilie und uns den Duft von Macchia und Salzwasser riechen lässt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als eine vorsätzliche Täuschung. Der da versucht, uns mit einem Augenzwinkern hinters Licht zu führen und uns dadurch zwingt, etwas genauer hinzusehen, heisst nämlich im täglichen Leben ganz prosaisch Walter Geissberger.

Ja, der Künstlername darf durchaus als Programm verstanden werden: Den Dingen eine andere – oder vielleicht sogar ihre wahre? – Identität zu geben, das ist eine der starken Motivationen, die das künstlerische Schaffen von Capramontes antreiben. Mit Schalk, Sprachwitz und dem sicheren Gespür des Gestalters kreiert er in kontinuierlicher Arbeit eine andere Sicht der Dinge, man könnte es auch eine Gegenwelt nennen. So auch in seiner aktuellen Ausstellung in der Galerie Atelier Worb, wo unter dem Titel «Trilogien» vom 9. bis zum 28. Februar neue Arbeiten zu besichtigen sind. Es sind quasi «Variationen über ein Thema», jeweils drei zu einem Oberbegriff gehörende Objekte, die der Ausstellung den Titel geben. Als Ausgangsmaterialien nutzt Walter Geissberger dabei meist Abfall, den wir achtlos entsorgen würden. Es sind Fundgegenstände und Plastikteile von Drucker-Kartuschen etwa, verrosteter Eisenschrott oder Verpackungsmaterialien, welche den Künstler inspirieren und die er zu

neuem Leben erweckt. Dabei überlässt er nichts dem Zufall – die Kreationen sind klar konzipiert, schnörkellos und mit dem sicheren Auge für die richtigen Proportionen arrangiert und in überaus exakter Art ausgeführt. Wenn aus orangefarbenen Printerteilen «Orrangschöre» oder aus Wallholzwalze und Jätschaber ein «Yäti» werden, dann schlüpft das Ausgangsmaterial in eine neue Identität und tritt ein neues Leben an. Es ist die Poesie des Nebensächlichen, das Spiel der Formen und Materialien, die mit Humor und Leichtigkeit konzipierte Fantasiewelt der Objekte, welche uns zum Nachdenken, Schmunzeln und zum Staunen bringt.

Der 1947 in Bern geborene Walter Geissberger, alias Capramontes, ist bei aller Vielfalt seines gestalterischen Wirkens in erster Linie Bildhauer, der mit den klassischen Materialien Stein, Bronze, Aluminium und Holz arbeitet. Als Kunstpädagoge an der Schule für Gestaltung in Bern und Biel konzentriert er sich auf das Fundamentale der traditionellen Gestaltung wie Natur- und Proportionslehre, Farbtheorien und Materialkunde. In diversen Einzel- und Gruppenausstellungen ist er seit über dreissig Jahren immer wieder auf unkonventionelle Art im Espace Mittelland in Erscheinung getreten. Die Ausstellung in der Galerie Atelier Worb vom 9. bis 28. Februar 2010 ist jeweils freitags von 18-20 Uhr, samstags von 14-17 Uhr und sonntags von 10-12 Uhr geöffnet. Der Künstler ist sonntags anwesend. Speziell für die Ausstellung hat er einen Katalog mit den ausgestellten Trilogien realisiert – dieser wird lediglich in 66 Exemplaren hergestellt. Die Vernissage vom 9. Februar ab 19.00 Uhr begleitet das «Trio Logi» mit Tobias Reber, Daniel Lüthi und Walter Geissberger selbst.

Presstext von Klaus Pressmann, Kunsthistoriker, 2004

Walter Capramontes, eigentlich Walter Geissberger, 1947, ist bei aller Vielfalt seines gestalterischen Wirkens Bildhauer, der mit den klassischen Materialien Stein, Bronze, Aluminium und Holz arbeitet. Walter Capramontes' Tätigkeit als Kunstpädagoge an der Schule für Gestaltung Bern und Biel konzentriert sich auf das Fundamentale der traditionellen Gestaltung wie Natur- und Proportionslehren, Farbtheorien und Materialkunde.

Die freie künstlerische Arbeit äussert sich in Werkzyklen. Markant die seit 1992 entstandenen Gruppen mit der Bezeichnung «Quantitätsserien». Aus exakt abgewogenen, faustgrossen Tonklumpen von jeweils 150 Gramm Gewicht werden Kleinplastiken geschaffen. Vor uns entsteht eine Welt von Architekturmodellen bekannter Gebäude, wir sehen Gemüse, welches wir täglich essen, und man realisiert menschliche Figuren in Bewegungsphasen sowie Formfragmente. Diese kleinen Objekte aus gebranntem Ton werden enzyklopädisch in perfekt ausgeführten Schaukästen präsentiert. Thematisiert wird die Metamorphose, und deutlich wird in Capramontes Schaffen das Einfließen surrealistischer Methoden. Ganz heiter, sinnlich und amüsierend, mutet eine weitere grosse Werkgruppe an, nämlich die Objekte, die Objets trouvés. Virtuos kombiniert werden die auf den Reisen und vor dem Haus gefundenen Dinge wie Holzräder, Schuhleisten, Kämmen, Federn, Muscheln, Armaturen, Schrauben, ausgetrocknete Eulen- und Krähenbeine und verrostete Werkzeuge zu Plastiken, die unter Einbezug des Werktitels unvermutete und oft auch ironische Konstellationen ergeben.

Walter Capramontes Kreativität führt immer zu Untersuchungen, die in Themen münden. Das 4-teilige Werk «Quadrinity» aus dem Jahre 2004 bestätigt die generellen Intentionen des Künstlers, führt uns aber auch in seine private und emotionale Welt. Hier lebt und erlebt der Gestalter therapeutische Prozesse, baut fiktive Beziehungsmuster auf, die positiv sein plastisches Arbeiten beeinflussen und leiten.

Quadrinity

Beim Werk «Quadrinity» wird Materielles durch Farbe und Licht ergänzt; im Sinne der Dialektik werden die Beziehungen «Kunststoffplastik» zur «Dreidimensionalplastik», beinhaltend den Doppelbegriff «Plastik», und «Fundgegenstand» zu «Kunstgegenstand», verweisend auf den Begriff «Wandlung», untersucht. Es entstehen Synthesen, wenn in den vier Objekten schwarzes Fundmaterial vom Strassenrand zu «Strassenrandschwarz», weisser Gebrauchsplastik der Küche zu «Küchenweiss», bunte Sandkastenspielzeuge zu «Sandkastenbunt» und transparente Verpackungsschachteln zu «Schachteltransparent» werden. Das führt zum Spiel der Formen und Materialien, das Einzelobjekt korrespondiert mit den benachbarten, und die Ausstrahlung des 4-teiligen Ensembles schafft eine gewünschte Gegenwelt zur Systematik des konstruktiven Aufbaus.

Mausoleum

Ein Mausoleum ist ein monumentales Grabmal in Gebäudeform. Der Name leitet sich von dem prachtvollen Grabmal des Königs Mausolos von Karien (gehörte damals zu Persien) her. Das Grabmal ließ dessen Witwe, Artemisia in Halikarnassos in der Mitte des 4. Jahrhunderts vor Christus errichten. In der Antike galt es als eines der Sieben Weltwunder. Es war etwa 50 m hoch und bestand aus einem hohen quadratischen Sockel, auf dem sich eine ionische Säulenhalle befand; das Dach war pyramidenförmig und mit einer Figurengruppe gekrönt. An den Relieffriesen haben bedeutende zeitgenössische Bildhauer mitgearbeitet: Skopas, Leochares, Bryaxis und Timotheos. Das Mausoleum wurde bei einem Erdbeben zerstört, eine Beschreibung findet sich bei Plinius. Die Frieze sowie einige Statuen befinden sich jetzt im Britischen Museum in London.

Im deutschsprachigen Schrifttum ist das Wort seit dem 16. Jahrhundert bezeugt, in seiner verallgemeinerten Bedeutung als «prunkvolles Grabmal» ist es seit dem 18. Jahrhundert gebräuchlich.

Trilogie

Eine Trilogie ist ein inhaltlich zusammengehörendes literarisches, musikalisches oder filmisches Werk, welches aus drei Teilen besteht. Die Einzelwerke einer Trilogie haben zwar einen gemeinsamen Rahmen, sind jedoch gleichzeitig selbstständig und in sich abgeschlossen.

Der Name kommt vom griechischen *τριλογία* (*trilogía*, *τρεις* *treis* «drei» und *λόγος* *lógos* «Werk») und bezeichnete die drei Tragödien, die bei dramatischen Wettkämpfen von einem Tragödiendichter hintereinander dargeboten wurden; mit dem nachfolgenden Satyrspiel ergab sich dann eine Tetralogie aus insgesamt vier (*τέτταρες* *téttares* «vier») Stücken.

Mausoleum-Trilogie 2009

1 Maus-Oleum

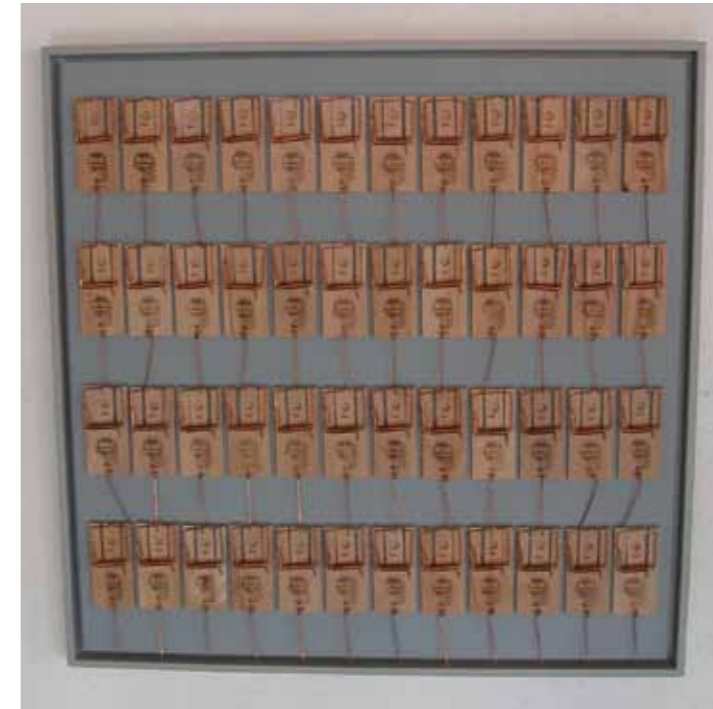
Objekt: 3 Hausmäuse, Fläschchen mit Olivenöl
Säule MDF 15 x 15 cm, Eisenplatte 20 x 20 cm
Gesamthöhe 153 cm



10

2 Mäuse-Urnen fallen

Bildrelief mit 48 Mausefallen
Rahmen 70 x 70 cm



11

3 Mäuse-Kühlturm

Objekt: 26 Apple-Maus-Verpackungen, Mac-Maus
Säule Fichte 10 x 10 cm, Eisenplatte 20 x 20 cm
Gesamthöhe 169 cm



Ile de Batz-Trilogie 1999

Beginn der Fundmaterialcollagen

4 Batz-immer

Fundmaterialien der Ile de Batz

Sockel MDF 15 x 15 x 100 cm, Eisenplatte 30 x 30 cm

Gesamthöhe 158 cm

5 Surf-Batz

Fundmaterialien der Ile de Batz

Sockel MDF 15 x 15 x 100 cm, Eisenplatte 30 x 30 cm

Gesamthöhe 152 cm

6 Flug-Batz

Fundmaterialien der Ile de Batz

Sockel MDF 15 x 15 x 100 cm, Eisenplatte 30 x 30 cm

Gesamthöhe 165 cm



12



13

Schamanische Installation 2009

7 Reiherblick

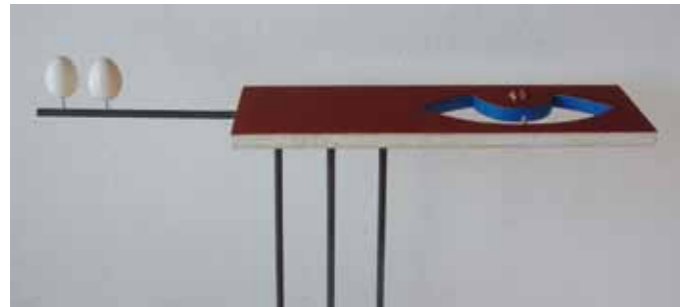
Kartonrohrabschnitt, Graureiherfeder, MDF-Brett

8 Schamanentisch

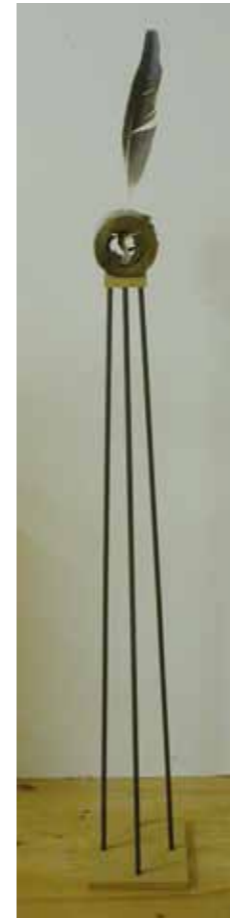
Schwemmholz mit drei Astansätze, Eisenerzstück von Antiparos, Holzstück von Stromboli, Tennisball, MDF-Brett

9 Öff-Öff-gö-lag-schö

2 keramische Legeeier, Seh/See-Loch in Brett, 3 Badende



14



Ei Ei, was seh ich



15

Konzept 29 (2008/09)

Orrangschöre

(Wortzusammensetzung von Orange und Arrangeur)

6 unterschiedliche orange Plastikteile von HP-Drucker-Toner-Kartuschen sind Bildelemente für Figurationen auf blauem Forex.

Orrangschöre-Trilogien

Erster Entwurf: EDV-Schrott-Entsorger 2008

Bildrelief mit orangen Laserprinter-Transportsicherungsteilen auf blau gestrichenem MDF
Ahornrahmen 28 x 32 cm

7 Reliefgruppen Nr. 10 bis 28



Orrangschöre-Trilogie 1 2008/09

10 EDV-Schrott-Entsorger 2008

Bildrelief mit 4 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und Stecker-Zwischenstück auf blau gestrichenem MDF
Ahornrahmen 28 x 32 cm

11 JoJo 1 2008

Bildrelief mit 6 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und Walzenlager auf blau gestrichenem MDF
Ahornrahmen 28 x 32 cm

12 Würfler am Abgrund 2009

Bildrelief mit 5 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen, Schiefer und Würfel auf blau gestrichenem MDF
Ahornrahmen 28 x 32 cm



Orrangschöre-Trilogie 2 2010

13 Täfälär 1

Bildrelief mit 6 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und Bonbon
auf blau gestrichenem MDF
Ahornrahmen 28 x 32 cm

14 Wägälä

Bildrelief mit 10 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen
auf blau gestrichenem MDF
Ahornrahmen 28 x 32 cm

15 Täfälär 2

Bildrelief mit 6 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und 2 Bonbon
auf blau gestrichenem MDF
Ahornrahmen 28 x 32 cm



Orrangschöre-Trilogie 3 2009

16 Einschalter

Bildrelief mit 4 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und EAO Schlüsselschalter auf blau gestrichenem MDF

Ahornrahmen 28 x 32 cm

17 JoJo 2

Bildrelief mit 8 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und Walzenlager auf blau gestrichenem MDF

Ahornrahmen 28 x 32 cm

18 Schwummler

Bildrelief mit 5 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und 2 Holzschwämme auf blau gestrichenem MDF

Ahornrahmen 28 x 32 cm



Orrangschöre-Trilogie 4 2008/10

19 Fallend 2010

Bildrelief mit 6 orangen Laserprinter-Transport-
sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 32 x 28 cm

20 Tauchend 2008

Bildrelief mit 7 orangen Laserprinter-Transport-
sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 32 x 28 cm

21 Fliegend 2010

Bildrelief mit 6 orangen Laserprinter-Transport-
sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 32 x 28 cm



Orrangschöre-Trilogie 5 2008

22 Gehend

Bildrelief mit 7 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 28 x 32 cm

23 Springend

Bildrelief mit 6 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 28 x 32 cm

24 Tanzend

Bildrelief mit 5 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 28 x 32 cm



Orrangschöre-Trilogie 6 2008

25 Stehend 1

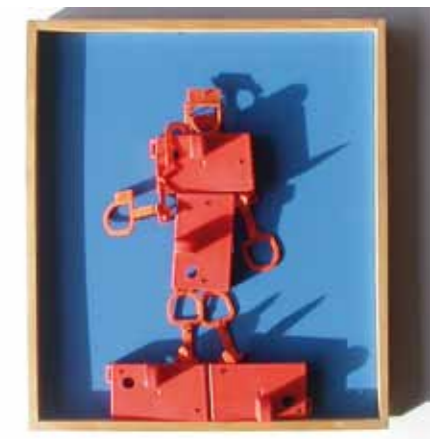
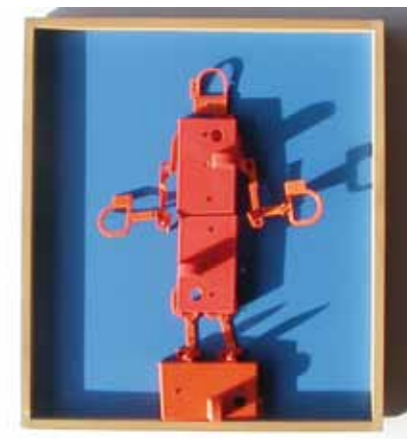
Bildrelief mit 9 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 28 x 32 cm

26 Stehend 2

Bildrelief mit 8 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 28 x 32 cm

27 Stehend 3

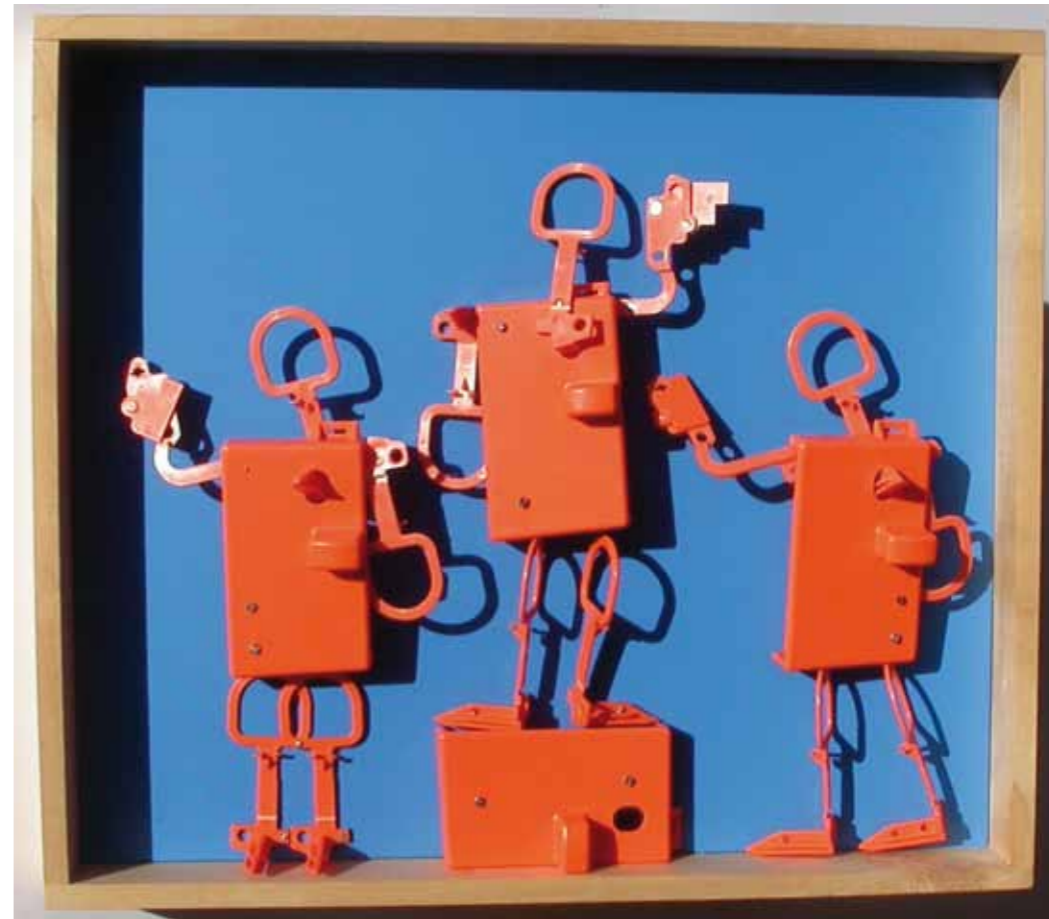
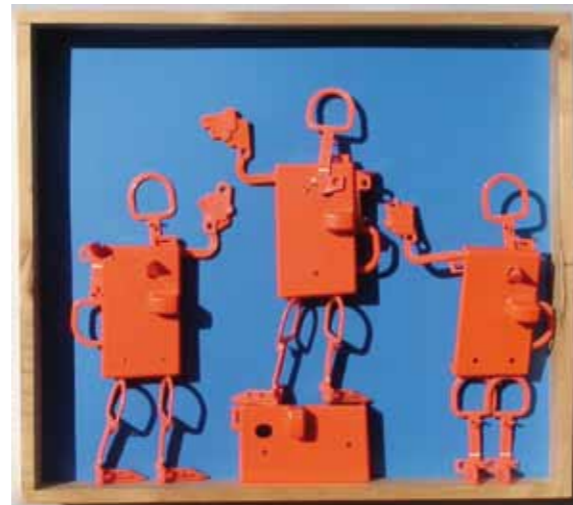
Bildrelief mit 9 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen
auf blauem Forex
Ahornrahmen 28 x 32 cm



Orrangschöre-Trilogie 7/8 2009/10

28 Siegerehrung, 2 Versionen

Bildrelief mit je 16 orangen Laserprinter-Transport-sicherungsteilen und ein Podest
auf blauem Forex
Ahornrahmen 32 x 28 cm



Tanzende Schriften 2008/09

29 Arabisch 2008

Bildrelief mit verrosteten Eisenteilen von Vulcano, Dentenbergwald und Matzendorf
Rahmen 70 x 70 cm

30 FLY (Tanzende Orrangschöre) 2009

Bildrelief mit Tonerkartuschen-Transportsicherungsteilen
Rahmen 70 x 70 cm

31 Strand-Runen 2009

Bildrelief mit Schwemm- und andern Hölzern
Rahmen 70 x 70 cm



Heilige-Triptychon 2009

32 Oranjer spricht mit Hexerin

Bildrelief, diverse Materialien
Rahmen 27 x 27 cm

33 Beilheilige

34 Mutter Föhresia

Bildrelief, diverse Materialien
2 Rahmen 15 x 32.5 cm

35 Antroposophin spricht mit Oranjer

Bildrelief, diverse Materialien
Rahmen 27 x 27 cm



Trauer-Triptychon 2007-2009

36 Krähenurne 2008

Bildrelief mit diversen Abschnitten aus der Schreinerabfallkiste, keramisches Legeei, Eierbecher

Rahmen 21 x 34 cm

37 SBB-Kurzschluss-Kräh 2007

Bildrelief mit diversen Materialien: 3 Korkzapfen, Farbkessel-Verschlussring, Schleifscheibe, Holzstück

Rahmen 34 x 34 cm

38 Gebet 2009

Bildrelief mit diversen Materialien: Holzteile, Eierbecher, Abwaschbürste, Aststück

Rahmen 21 x 34 cm



Gesichter-Trilogie 1 2008/09

39 Augenzwinkern 2008

Bildrelief mit Fundstücken der Ile de Batz
Rahmen 27 x 27 cm

40 Blauäugig 2009

Bildrelief mit Fundstücken der Ile de Batz
Rahmen 27 x 27 cm

41 Diegos Auge 2008

Bildrelief mit Fundstücken der Ile de Batz
Rahmen 27 x 27 cm



Gesichter-Trilogie 2 2009

42 Sepiablick

Bildrelief: Sepiaschulp, 2 Kegelschnecken,
2 Minischnecken, Muschelschale
Rahmen 23.5 x 23.5 cm

43 Clementinenblick oder der schmunzelnde Mandarin

Bildrelief: Clementinenschalen
Rahmen 23.5 x 23.5 cm

44 Schwammiges Gesicht

Bildrelief: 2 Holzschwämme, Meerschwamm,
Passaiaschalen mit Holzperlen
Rahmen 23.5 x 23.5 cm



Heavy Metal-Trilogie 2008/09

45 Blitzer 2008

Bildrelief mit Eisen- und Messingteilen
Rahmen 21.5 x 21.5 cm

46 Yäti 2009

Teigausrollerwalze, Jätschaber, Aktenklammer,
Rohrstück, Schlossschraube, Vorhangstangenhalter,
Draht, Nägel. Auf Fichtensäule, Eisenplatte
Gesamthöhe 53 cm

47 Nagelbock 2008

Bildrelief mit Eisenteilen
Rahmen 21.5 x 21.5 cm



Ei-Trilogie 2008/09

48 Sägerei-Hund jongliert Ei 2008

Kipp-Bedeutung:

Wortbedeutung: Säge - r - Ei = Sägerei

Bildbedeutung: Rasen, darauf Hund, mit Ball spielend

Rahmen 33 x 33 cm

49 Schiefe Schmunzelei 2008

Bildrelief mit Fundstücken verschiedener Herkunft

Rahmen 26 x 26 cm

50 Fly-Flugei 2009

Bildrelief mit Fundstücken verschiedener Herkunft

Rahmen 33 x 33 cm



Fixpencil-Trilogie 2009

51 Stabiler Eierkopf

Bildrelief mit Fixpencilverpackungskarton
Rahmen 22 x 22 cm

52 Bemäntelung

Bildrelief mit Fixpencilverpackungskarton
Rahmen 22 x 22 cm

53 Frau Ästli brütet

Bildrelief mit Fixpencilverpackungskarton
Rahmen 22 x 22 cm



Männer-Trilogie 2008

54 3 Männer - 3 Pissoire

Bildrelief mit 2 Farbtubenschachteleinlagen

Rahmen 27 x 27 cm



Drei Kompositionen 2008/09

55 Komposition 1 2008

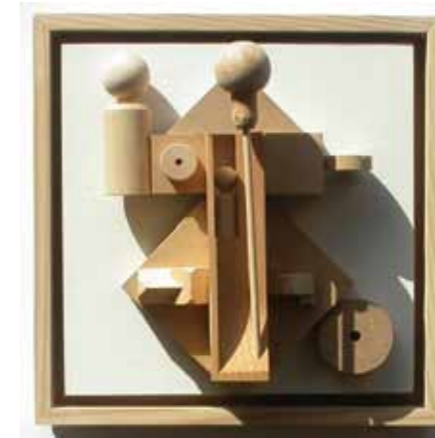
Bildrelief mit diversen Materialien
Rahmen 22 x 22 cm

56 Komposition 2 2009

Bildrelief mit diversen Materialien
Rahmen 22 x 22 cm

57 Komposition 3 2008

Bildrelief mit diversen Materialien
Rahmen 22 x 22 cm



Hölzer-Trilogie 1 2008/09

58 Müder Ast auf seiner Last 2008

Birnbaumast, Krauchtaler Sandstein, Tannenholz

59 Drei Brüder 2008

Föhrenhölzer und andere Hölzer

60 Anlehnungen und Abflug 2009

Vulcano-Lava, Walliser-Föhrenrinde,
Fensterangel aus Patras, Hellas



52



53

Hölzer-Trilogie 2 2008/09

61 Knörz-Erich 2008

Rosenholz, Edelhölzer

62 Denkmal für die Seelöwin 2009

Schwemholz, Speckstein

63 Kroko oder Seepferd? 2009

Schwemholz



54



55

Drei Gefahr-Zeuge 2008

64 Tram in der Wüste

Ast, Holzspielzeugtramwagen, Brett

65 Weinseliger Skigemel

Spundhahn, Zapfenzieher, Schuhspanner

66 Bolliger Pflug

Das Bolligerwappen hat zwei ineinandergreifende Winkel, was die beiden „Langohren“ symbolisieren

Esel, Häschen, handgeschmiedetes Steigeisen,
Schuhnägel, 2 Tragschlaufen, Draht



Schlussbemerkungen

Wohin kommen die Stücke nach der Ausstellung?

Das Trio Logi war einmalig,
das wissen wir schon zum Voraus.

FAQ:

Wofür das alles?

Woher der Name capramontes?

Wie kam es zu den Trilogien?

